

Klassenzeitung der Klasse 4b 2018 bis 2022

Unsere Erinnerungen an vier Jahre in der Klasse 4b



Meine
erste

Unterrichtsstunde

An meinem ersten Schultag ging ich aus Versehen in die 1a. Als die Lehrer merkten, dass wir fehlten, gingen wir in die 1b. Dort wurde uns Frau König vorgestellt. Sie ist unsere Klassenlehrerin und Direktorin der Berswordt-Europa-GS.

Rockiatou, 10 Jahre

Der Zirkus

Der Zirkus war ein schönes Erlebnis. Die Akrobatengruppe war cool. Das Üben war toll. Die Clowns waren lustig. Die Zaubershow war spannend. Der Feuerspucker war atemberaubend. Es war toll dabei zu sein.

Elene 9 Jahre & Binta 10 Jahre

Klasse 2000

Als wir Klasse 2000 hatten, haben wir sehr viel über unseren Körper gelernt. Zum Beispiel über unser Gehirn. Es gibt ein Stammhirn, ein Kleinhirn und ein Großhirn. Der Körper hat 100000000 Gehirnzellen und wenn wir etwas Neues lernen verbinden sich die Gehirnzellen. Tahel , 9 Jahre

Unsere Klassenfahrt - Reiten

Wir waren auf dem Birkenhof in Gütersloh. Dort sind wir auf Pferden geritten. Zwei Kinder hatten ein Pony. Einer saß im Sattel. Der andere führte das Pony am Halfter durch das Rund der Reithalle. Auf den Pferden haben wir die Hände nach hinten, nach vorne und auseinander gestreckt oder sollten uns vornüber auf den Hals des Pferdes legen. Das Pferd ging dabei im Schritt. In der zweiten Stunde konnten wir schon leicht traben.

Jona, 10 Jahre

Pferde pflegen

Wir waren in Gütersloh auf dem Reiterhof „Birkenhof“. Dort haben wir die Pferde zu zweit gepflegt: erst striegeln mit dem Striegel, dann abbürsten mit der Kardätsche, die Hufe auskratzen mit dem Hufauskratzer. Die Pferde durften wir nicht füttern, das machten die Pferdepfleger des Birkenhofes. Als die Ponys schön sauber waren, lobten wir sie. Mein Pferd hieß Fee, ein weißes, kleines Pony. Nach der Pferdepflege mussten wir den ganzen Ponystall fegen. Für die sich anschließende Reitstunde sattelten wir die Ponys und führten sie am Zügel in die Reithalle.

Marcel, 10 Jahre



Spiele, die wir auf der Reise gespielt haben

Das erste Spiel, das wir spielten, hieß "Werwolf". In diesem Spiel bekamen wir einen Zettel mit unseren Persönlichkeiten, z. B. einem Werwolf, der alle Bewohner töten muss, und sie müssen alle den Werwolf herausfinden. Außerdem gibt es verschiedene Figuren wie Amor oder das Mädchen. Das zweite Spiel war "Mein rechter oder linker Platz ist frei". Bei diesem Spiel sagt die Person, die rechts neben dem freien Platz sitzt, den Satz vom Anfang und den Namen der Person, die auf diesem Platz sitzen wird. Das dritte Spiel war schwieriger - es gab die Zahlen 5, 10, 20, 30, 40 und 50. Es waren jeweils vier Zahlen in einer Spalte. Die Teams mussten eine Zahl wählen und eine Frage beantworten. Wenn die Antwort richtig war, bekamen sie die gewählte Zahl. Am Ende hat derjenige mit den meisten Punkten gewonnen. Der Gewinner erhielt 4 Bonbons, der zweite Platz 3 Bonbons, der dritte Platz 2 Bonbons und der vierte Platz ein Bonbon. Beim letzten Spiel mussten Fragen beantwortet werden, z. B. musste ein Ball durch einen Reifen geworfen werden. Es gab auch Brettspiele, die wir in unserer Freizeit spielen konnten.

Sophia, 10 Jahre



Unsere Klassenfahrt zum Reiterhof „Birkenhof“- Reiten lernen

Am 16.5.2022 fuhren wir alle auf Klassenfahrt zum Reiterhof „Birkenhof“ nach Gütersloh. Wir verbrachten dort 5 Tage und haben etwas reiten gelernt.

Zwei Kinder bekamen ein Pony. Nach dem Pflegen des Ponys wurde es gesattelt und am Zügel in die Reithalle geführt. Ein Kind führte das Pony. Das andere Kind sollte es reiten. Sie wechselten sich dann ja ab. Beim Aufsteigen musste das Reitkind von rechts in den Steigbügel treten, sich am Sattel hochziehen und in den Sattel schwingen. Dann saß es schon auf dem Pferd. Herr Heitmann gurtete den Sattelgurt nach und schaute, ob alles okay war. Dann ging das Pferd los. Im Schritt. Wir nahmen die Zügel in die Hand oder hielten uns am Sattelknauf fest. Es ging immer im Rund der Reithalle herum. Dann war es Zeit für die Gymnastik auf dem Pferderücken: Arme heben, kreisen, nach vorne beugen... Am zweiten Tag lernten wir den Leichttrab kennen: hoch-runter-hoch-runter mit dem Rhythmus des Pferdes... Jetzt musste das Begleitkind schneller laufen, um das Pony zu führen. Echt anstrengend, aber Spaßig.

Mohamed, 9 Jahre



Ausflug zum Haus der Geschichte

Im November 2021 fuhren wir mit dem Bus in das Haus der Geschichte nach Bonn. Da waren viele interessante Sachen ausgestellt. Als erstes haben wir einen alten Zug gesehen, mit dem der Bundeskanzler Adenauer durch die Ostzone gefahren ist. Wir gingen weiter und kamen zu Erinnerungsstücke aus dem zweiten Weltkrieg.

Zum Beispiel:

- Videos aus dem Krieg, über zerstörte Städte, fliehende Menschen
- Fundsachen wie Koffer, Schuhe, Kleider...

In einem Raum, einem schwarzen Raum, wurden Fotos aus den Vernichtungslagern der NAZI- Zeit gezeigt. Echt grausam. Manche Fotos zeigten, wie Menschen in den Konzentrationslagern getötet worden waren. Wir gingen weiter und kamen zu einer alten Zahnarzt-Praxis. Gut, dass wir das nicht erleben müssen. Unser Mittagessen bekamen wir in der Cafeteria. Wir aßen Pommes frites und Nuggets. Wir entdeckten die Mondrampe, an der wir Videos über die erste Mondlandung sehen

konnten. „Ein kleiner Schritt für mich, aber ein großer Schritt für die Menschheit“, sagte Nils Armstrong, der erste Mann auf dem Mond. Beim Checkpoint Charlie mussten wir alle eine kleine Mutprobe bestehen: den Übergang von Ostdeutschland zu Westdeutschland. Das war schon unheimlich. Die Stücke aus der Berliner Mauer, die nach dem Mauerfall im Museum ausgestellt worden sind, haben uns sehr beeindruckt. Abschließend machten wir ein Foto zu „Berswordtland“



“...Es war ein toller und beeindruckender Tag. Mila, 12 Jahre

Im Haus der Geschichte

Im Haus der Geschichte haben wir über den ersten und besonders über den zweiten Weltkrieg gesprochen. Wir haben Fotos von einer Atombomben-Explosion gesehen. Wirkliche Bomben, natürlich entschärft, Panzer, Gewehre und andere Militärsachen konnten wir bestaunen. Wir kamen zu einem schwarzen Raum, in dem viele Bilder über die Judenverfolgung im zweiten Weltkrieg ausgestellt waren. Wir haben viel darüber gelernt. In der Cafeteria in der 1. Etage aßen wir Pommes und Nuggets. Direkt neben der Cafeteria befand sich der Leseraum. Es war ein großer Raum mit kleinen Bücherecken. In einer Ecke konnte man spielen. Mit dem Bus sind wir wieder zur Schule zurückgefahren. Manche haben geschlafen, andere lasen oder malten. Es war ein sehr schöner, interessanter Tag.

Finley, 10 Jahre



4b- Lichterfest – Der Film

November 2020 haben wir mit Kerzen und Lichterketten die Schule und das OGS-gebäude ausgeleuchtet. Die Schule sollte ein leuchtendes Zeichen der Hoffnung in der dunklen Zeit sein.

Wegen Corona konnten wir nicht live ein Lichterfest feiern. Daher übten wir das Lied „Lichterkinder“ ein und nahmen einen Film darüber auf. Ich war der Frontsänger, hatte das Mikrophon in der Hand und sang den Solo-Rap-Text. Die OGS-Kinder standen auf Abstand im Halbkreis vor mir. Sie sangen und tanzten den Refrain des Liedes. Der Film steht auf Youtube. Schau ihn dir an. Ich singe das Lied heute noch sehr gerne. Saifullah, 11 Jahre



Aus dem Unterricht

Einmal in Mathematik mussten wir im Maßstab vergrößern und verkleinern. Meine Gruppe bekam ein Modellauto im Maßstab von 1:84. Wir maßen den Grundriss ab und vergrößerten ihn um 84:1. Die gewonnen wirklichen Maße des Autos malten wir mit der Kreide auf den Schulhof und gestalteten den Grundriss als Auto. Jede Gruppe wurde bei ihrer Arbeit und mit ihrem Ergebnis fotografiert. Wir feierten unsere tolle Arbeit mit einem Gang auf den Spielplatz. Naum, 10 Jahre



Opernbesuch

Es war ein Freitag 2022. Um 10.00 Uhr ging die Klasse 4b mit allen anderen vierten Klassen zum Opernhaus Dortmund. Sie liefen eine halbe Stunde lang. Als sie am Opernhaus ankamen, legten die Kinder ihre Rucksäcke in den Schrank. Dann nahmen sie ihre Plätze im Parkett und im ersten Rang ein. Es dauerte nicht lang, da wurde das Opernhaus dunkelt und die erleuchtete Bühne öffnete sich. Tolle Kostüme und märchenhafte Bühnenbilder wurden gezeigt. Die Schauspieler flogen sogar über die

Bühne. Wir erkannten ein Lied wieder und sangen alle mit. Das Schlussbild war wunderschön...Nach der Oper gingen wir in Zweierreihe wieder zur Schule zurück. Alle , bis auf ein paar wenige, fanden die Oper gut.
Nisa, 10 Jahre



Halloween

Jedes Jahr feiern wir in der Schule Halloween. Im letzten Jahr habe ich mich nicht verkleidet. Trotzdem konnte ich mich gut fühlen. Zum Frühstück hatten alle Kinder schreckliche Süßigkeiten zusammengetragen, so dass wir ein richtiges Horror-Frühstück aufbauen konnten. Nach dem Frühstück haben wir viele verschiedene Spiele gemeinsam gespielt. Besonders die Kissenjagd hat mir gefallen. Danach hat Frau König uns alle fotografiert. Am Ende haben wir viel getanzt. Es war für mich ein schöner Tag.
Thilaxvin, 11 Jahre

Auch der sportliche Karneval in der Turnhalle brachte uns stets viel Spaß.



OGS- Ferienfahrt nach Garbeck

13 Kinder und 6 Betreuerinnen verbrachten eine Ferienfreizeit im Jugendgästehaus „Bahnhof Garbeck“. Alle Kinder hatten ihre Zimmer auf einem Flur, Jungen und Mädchen getrennt. Jedes Kind konnte für die Gruppe kochen. Die Kinder planten ihr Essen. Der große Essensraum war schön geschmückt. Die Jungs spielten gerne am großen Kicker. Auf dem Bahnhofgelände stand ein großer

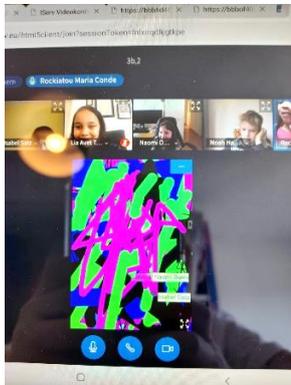
Kletterturm mit Seilbahn. Ein großes Vergnügen für alle. Das Wetter war so toll, dass wir im Sorpensee Schwimmen konnten. Am letzten Abend saßen wir um unser Lagerfeuer herum, grillten Maiskolben und machten Stockbrot. Passend zur Party bekam jeder, der wollte, ein Tattoo. Am Ende bekamen die Erwachsenen einen Blumenstrauß aus Süßigkeiten. Auf der Rückfahrt las Frau König uns eine Geschichte vor. Das war eine sehr schöne OGS-Ferienfahrt. Noah, 8 Jahre

Homeschooling

Endlich auch Zeit für unsere Künstler..... Isabel



Actionpainting am PC





Unsere Beiträge zum Europaheft „Helfen“ , Europawoche 2021

Diese Beiträge entstanden in den Videokonferenzen der Teilgruppen der Klasse 3b.

12.04.2021

Corona macht einsam- aber Freundschaft und Solidarität machen uns stark

"Corona macht einsam", dachte ich und musste an meinen Freund Mahdi denken, den ich seit Monaten nicht mehr gesehen hatte. Wir sind in verschiedenen Gruppen unserer Klasse. Madhi besucht die Notbetreuung und ich bin im Homeschooling. Daher sehen wir uns nicht wirklich. Nur ein bisschen telefonieren, das war es.

Mahdi flüchtete mit seiner Familie vor drei Jahren nach Deutschland und kam nach Dortmund in unsere Klasse. Seitdem helfen wir ihnen. Mahdi ist mein Freund geworden.

Zu Beginn der Osterferien rief die Nachbarin von Mahdi im Namen seiner Mutter bei uns an. Seine Mutter ließ uns ausrichten, dass sich Mahdi schlecht fühle, mich, seinen Freund, sehr vermissen würde, er mich unbedingt sehen wollte und wir doch ein Treffen vereinbaren sollten- trotz Corona. Meine Mutter war schnell dazu bereit und wir fingen an zu planen. Wir holten Mahdi von zuhause ab. Natürlich haben wir vor dem Treffen alle einen Corona-Schnelltest gemacht, damit wir sicher sind.

Wir gingen in unseren Garten und grillten zusammen. Für Mahdi hatten wir besondere Grillwürstchen ohne Schweinefleisch, weil er ja kein Schweinefleisch essen darf. Grillfackeln lagen für uns auf dem Grill. Wir bereiten zusammen viel Gemüse dazu vor und hatten auch extra arabisches Brot besorgt. Es schmeckte uns allen sehr gut.

Nach dem Essen spielten wir Kinder im Garten fangen. Die Zeit verflog schnell und wir wollten uns noch nicht trennen. Spontan schlug ich vor, dass Madhi einfach bei uns übernachten sollte. Meine Mutter hatte nichts dagegen. Seine Mutter freute das sehr und erlaubte es auch. Welch ein Glück.

Ich gab Mahdi einen meiner Schlafanzüge und eine neue Zahnbürste und schon war alles ganz einfach.

Am nächsten Morgen wachten wir fröhlich auf. Mahdi schlug vor, dass nun ich mit ihm nach Hause gehen sollte. Ich packte ein paar Sachen zusammen und meine Mutter fuhr

uns zu Mahdis Zuhause. Das Wetter hielt und wir gingen zusammen auf den Spielplatz.- natürlich mit Maske. Dort gab es ein Trampolin. Wir sprangen munter darauf herum und achten gegenseitig auf uns, auf dass uns nichts passieren würde. Mit den anderen Kindern spielten wir fangen auf Abstand. Wir spielten Pokemon. Mahdi und ich waren ein tolles Team und wir halfen uns gegenseitig. Zuhause angekommen hatte Mahdis Mutter schon Essen für uns alle bereitet. Es gab Pizza. Sehr lecker. Am Abend schauten wir uns gemeinsam "Wicki auf großer Fahrt" an.

Mahdi und ich redeten und redeten bis morgens um 2.00 Uhr. Wir machten wieder die Nacht zum Tag und Corona war in Gedanken weitweg.

Carlos Nuno Kremer, Jona Stelter, Justus Wolf, Klasse 3b



Marcel gestaltete das Friedensbild für das Europaheft „Helfen“

12.04.2021

Liebe Naomi,

wir haben gehört, dass Du leider in Quarantäne musst. Das ist bestimmt langweilig und ziemlich einsam für Dich. Wir vermissen dich sehr und haben uns nun folgendes für Dich und uns überlegt.

Tahel schickt Dir mit diesem Brief das Buch "die Abenteuer des Odysseus" mit. Er hat es auch und ihm gefällt es sehr gut. Ihr lest es gemeinsam und jeden zweiten Tag trifft ihr euch in der Videokonferenz auf IServ , lest euch daraus vor und sprecht darüber.

Isabel ruft Dich per Telefon an. Ihr beide habt ja viele Playmobilmännchen. Dann spielt ihr Rollenspiele zusammen mit den Playmobilmännchen.

Morgen meldet sich Konstantin bei dir. Ihr habt beide die Spielekonsole switch. Daraus spielt ihr im Internet das Spiel "animal crossing". Das wird richtig cool.

Lia und Rockiatou freuen sich darauf, mit Dir zusammen einen Kuchen zu backen. Das wundert Dich bestimmt. Aber es geht. Du nimmst Dein Smartphone mit in die Küche, besorgst alle Zutaten und dann melden wir uns per whatsappvideo bei dir. Gemeinsam rühren wir - jeder in seiner Küche- alle Zutaten zusammen. Nach einer Stunde Backzeit können wir uns wieder online treffen, Tee trinken und den Kuchen essen. Wir kommen dann alle dazu und quatschen und lachen zusammen.

Samuel legt Dir in diesem Brief noch einen Traumfänger bei, damit Du geschützt bist , gut schlafen kannst und an ihn und uns denkst.

Das besiegt die Langeweile und die Einsamkeit .

Gemeinsam schaffen wir alles. Wir freuen uns auf Dich und unsere gemeinsamen Aktionen.

Bleib gesund und munter.

Deine Freunde

Isabel, Konstantin, Lia, Rockiatou, Samuel und Tahel

„ Danke für vier Jahre Berswordt-Europa-Grundschule“

Liebe Berswordt-Europa-Grundschule,

ich bedanke mich. Ich hatte viel Spaß und habe hier viele neue Freunde gefunden.

Ich hatte viel Zeit zum Lernen. Unseren neuen ukrainischen Kindern konnte gut helfen, weil ich für sie übersetzt habe. Ich werde meine Lehrer und Lehrerinnen vermissen.

Berswordt-Europa-Grundschule ist in meinem Herzen.

Liebe Grüße Eure Charlize

Liebe Berswordt-Europa-Grundschule,

ich möchte mich bedanken für diese tollen vier Jahre. Sie sind wundervoll vergangen. In diesen Jahren habe ich Freunde gefunden und viel gelernt. Wir haben viele Ausflüge gemacht. Frau König war die beste Lehrerin, die ich hatte. Ich bin froh, dass ich auf so einer guten Schule war.

Liebe Grüße Miriam

Liebe Lehrerinnen und Lehrer der Berswordt-Europa-Grundschule,

es war toll, dass ihr mir in vier Jahren Schreiben, Rechnen und Lesen und vieles mehr beigebracht habt. Es waren tolle, spannende Erlebnisse. Der Opernbesuch, das Haus der Geschichte, der Weihnachtsfilm und viele mehr werde ich in Erinnerung behalten. Die Klassenfahrt zum Reiterhof wird für mich unvergesslich sein. Das Lernen war nicht immer leicht, aber trotzdem toll.

Vielen Dank für die schöne Zeit. Ich werde euch vermissen und in guter Erinnerung behalten.

Liebe Grüße Binta

Liebe Kinder, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

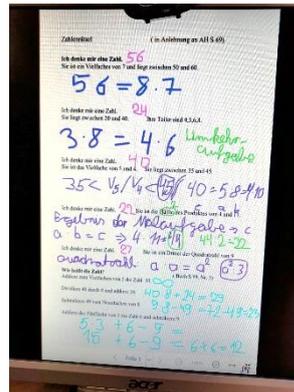
ich habe hier viel gelernt von Frau Gangnus, Frau König, Frau Kienert, Frau Ossowski und Herrn Stanczyk. In der OGS habe ich bei Herrn Staedtler Gitarre gelernt. Auf dieser Schule

fand ich gute Freunde: Carlos, Konstantin und Madhi. Ich habe sehr viel mit ihnen gespielt: fangen, verstecken und noch vieles mehr. Ich werde euch alle vermissen.

Liebe Grüße Eurer Jona Stelter

Liebe Berswordt-Europa-Grundschule,

an meinem ersten Schultag hast du mich herzlich aufgenommen. Im 1. Schuljahr haben wir einen ganz tollen Zirkus gemacht. Im 2. Musical einstudiert und es für unsere Eltern aufgeführt. Dann kam leider die Pandemie und geschlossen. Wir mussten im Homeschooling Videokonferenzen über das Internet lernen. schön, weil wir unsere Freunde nicht die Videokonferenzen machten Spaß.



Schuljahr haben wir ein und Großeltern alle Schulen wurden und in Das war nicht immer besuchen durften. Aber auf den Reiterhof.

Was ich toll fand, war unsere Abschlussfahrt

Ich werde meine Schule und besonders meine Klasse sehr vermissen.

Liebe Grüße Rockiatou

Liebe Berswordt-Europa-Grundschule,

in einer schwierigen Zeit bin ich auf diese Schule gewechselt. Ich fühlte mich schlecht, aber dann habe ich Freunde gefunden. Ich habe mit ihnen gespielt und sie waren für mich da. Die Lehrer waren auch nett zu mir und haben mir viel beigebracht.

Ich bin glücklich, dass ich auf diese Schule gewechselt bin und es macht mich traurig, dass ich die Schule wieder wechseln muss. Doch freue ich mich auf meine neue Schule und bin gespannt auf meine weitere Schulzeit.

Ich werde alle meine Freunde, Lehrer und Betreuer vermissen.

Liebe Grüße Finley Soika

Liebe Berswordt-Europa-Grundschule,

als ich auf diese Schule kam, fand ich schnell Freunde. Meine Noten waren am anfang nicht so gut. Aber Tag für Tag habe ich meine Schrift und meine Noten verbessert.

Ich danke meinen Freunden, meinen Lehrerinnen und Lehrern und meinen Klassenkameraden für diese tollen drei Jahre Berswordt-Europa-Grundschule.

Viele Grüße Carlo

Liebe Leute,

mir haben die Fächer Musik, Mathematik, Deutsch, Englisch und Kunst sehr gefallen. Meine Lieblingslehrerinnen sind Frau Haarhaus Frau Kienert, und Frau König. Mein Lieblingslehrer ist Herr Stanczyk.

Ich werde meine Klasse, meine Lehrerinnen und Lehrer und meine Betreuerinnen in der OGS sehr vermissen.

Eurer Konstantin

Liebe Berswordt-Europa-Grundschule,

ich fand die Schulzeit auf dieser Schule sehr toll.

Ich hoffe, dass wir uns wiedersehen können.

Liebe Grüße Noah



Liebe Berswordt-Europa-Grundschule,

in den vergangenen vier Jahren habe ich viel gelernt. Der Unterricht war immer interessant

und die Lehrer nett. Die Klassenfahrt hat mir sehr viel Spaß gemacht, auch der Zirkus und die Ausflügen waren toll.

Die Zeit in der OGS war immer lustig, am besten fand ich die Ags. Ganz besonders toll fand ich die Musicals. Die Corona-Pandemie war nicht so schön. Die Schulen waren geschlossen und wir mussten Videokonferenzen machen.

Liebe Grüße Lia

Liebe Berswordt-Europa-Grundschule,

ich werde die Grundschulzeit sehr vermissen, besonders meine Klassenlehrerin Frau König. Ihr danke ich vielmals für den Deutsch – und Mathematikunterricht.

Mir hat es sehr gut gefallen, dass wir auf den Reiterhof gefahren sind. Wir fahren auch zum Zoo, zum Haus der Geschichte und zum Schokoladenmuseum nach Köln.

Ich danke sehr meiner Englischlehrerin, Frau Gangnus, meiner Sachunterrichtslehrerin, Frau Otto, meiner Musiklehrerin, Frau Haarhaus, und Frau Ossowski für den Klassenrat.

Ich fand meine Grundschulzeit richtig cool

Liebe Grüße Dein Maxim Gosin

Sehr geehrte Lehrkräfte der Berswordt-Europa-Grundschule!

Es war eine sehr schöne Grundschulzeit. Ich danke Ihnen vielmals, dass Ihr mir so viel beigebracht habt.

Vielen Dank an Frau König. Sie haben mir in Mathematik arithmetische Operationen und den Umgang mit Maßeinheiten beigebracht haben, in Deutsch danke ich Ihnen auch, dass Sie mir Satzglieder und Schreiben beigebracht haben. Vielen Dank an Frau Otto. Sie haben mir in Sachunterricht so viel über Schokolade und über die Bundesländer und ihre Hauptstädte beigebracht. Vielen Dank an Frau Haarhaus. Sie haben immer so tolle Lieder ausgesucht. Vielen Dank an Frau Ossowski. Sie lasen uns viele tolle Geschichten vor, aus denen wir viel lernen durften. Vielen Dank an Herrn Stanczyk und Herrn Knehans. Wir hatten mit Ihnen viele spannende Sportstunden. Vielen Dank an Frau Gangnus. Dank Ihnen spreche ich im Urlaub sicher Englisch. Nicht zu vergessen ist Frau Kienert. Sie halfen mir in Kunst, weil ich Kunst nicht so gut konnte.

In Dankbarkeit Tahel Morgenstern

Liebe Kinder der Klasse 4b,

ihr seid mir alle sehr ans Herz gewachsen. Ich sehe euch noch als I-Dötzchen vor vier Jahren. Nun seid ihr groß geworden.

In vier Jahren habt ihr eine bemerkenswerte Entwicklung gezeigt. Jetzt könnt ihr lesen, rechnen, schreiben, Mathematik treiben, Texte verfassen und euch darüber Gedanken machen, Kunst und Musik bewusster erleben, schwimmen, sicher im Verkehr Rad fahren und habt sogar erste Erfahrungen mit Pferden, Reiten und Voltigieren gemacht. Jeder für sich hat seinen Weg gefunden und seine Entwicklungsaufgaben angenommen. Manche unter euch wissen schon, wer sie sind und wo sie im Leben hin wollen. Andere sind dabei, dies genau

für sich herauszufinden. Auf jeden Fall findest du, jeder für sich, einen einzigartigen, sehr wertvollen Menschen in sich selbst, den es sich lohnt zu stärken und zu beschützen.

Pass also gut auf dich auf.

Schön, dass ihr mich vier Jahre lang begleitet habt und ich euch begleiten durfte.

Ihr habt mich sehr beschenkt mit eurer Neugierde, eurer Freude, eurem Lachen und euren tolle, kreativen Ideen. Bitte bewahrt euch diese positive Energie. Ich bin mir sicher, dass ihr euren Schulweg weiterhin erfolgreich meistern und abschließen werdet. Ich werde euch nicht vergessen und freue mich auf ein Wiedersehen bei der einen oder anderen Gelegenheit.

Liebe Grüße

Eure Klassenlehrerin Anette König



Vielen Dank, liebe Eltern, für Ihre tatenreiche Unterstützung und Hilfe bei den verschiedenen Events und Ausflügen der Klasse 4b und der Berswordt-Europa-Grundschule.

Ihre A.König

Liebe Kinder der Klasse 4b, 2018-2022

Auf Wiedersehen!

